Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 8 (1913)
Heft: 12: Volkslieder

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeitschriftenschau

Volkstrachten. Unsere Heimat- und Volkskunde belebt und erweitert sich fortwährend und eröffnet stets wieder neue Interessengebiete. Sicherlich ebenso lehrreich als schön ist das Gebiet der schweizerischen Patrizier- und Volkstrachten der letzten drei Jahrhunderte. Wie wenig ist noch bekannt, dass im 16. und 17. Jahrhundert in der Schweiz eine strikt vorgeschriebene Kirchentracht bestanden hatte. Dieses Kirchenkleid war überall schwarz, aber sein Schnitt und seine Ausstattung, vor allem aber die grosse, weisse Haube waren in der Stadt und ihrer Umgebung durchaus voneinander verschieden. Eine Zürcherin in ihrer flachen, an den Ohren gerollten Haube unterschied sich deutlich von einer St. Gallerin, die durch weit herausstehende Flügel und auf die Schulter fallende Volants erkenntlich war. Vor allem komisch mutet uns heute das kleine, aus Samt verfertigte Zylinderhütchen an, das die „Geschlechter"-Frauen Berns auf ihre Haube setzen durften.

Aber nicht nur das Kirchenkleid der Frauen hatte sich zu völlig typischen Formen, die nur enge Bezirke umfassten, ausgebildet, sondern auch bei der alltäglichen Kleidung der Bürgerinnen waren Eigenarten zur typischen Patriziertracht geworden. Voraus die Kopfbedeckungen. Kulturhistorisch merkwürdig ist, dass in der Schweiz eine riesige Damenpelzmütze, in Zürich genannt Hinderfür, beinahe 200 Jahre lang, von zirka 1600 bis beinahe 1800, im Sommer und im Winter im Gebrauch stand. Zu bemerken ist allerdings, dass diese zuerst von den Städterinnen, später aber nur mehr auf dem Lande getragen worden ist. Ebenso sicher wie die Kirchenhauben lassen sich die Pelzkappen in ihre bestimmten Gebiete weisen.

In weit grösserem Masse jedoch hat sich die Lokalisierung und die Gestaltung der Volkstrachten ausgebildet, und da wir heute in der Zeit des leider raschen, völligen Verschwindens

Das Badezimmer ist

bisher gewöhnlich

nur ein Ort der Reinigung,

zur Erfrischung Ihrer Nerven, zur Linderung von Leiden dient es nicht ::

Mit Webers Sprudelbad-Apparat können Sie

die von Aerzten für Gesunde sowohl wie für Kranke sehr empfohlenen Luftperlbäder erzeugen. Wenn Sie an *Schlaflosigkeit, Arteriosklerose, Herzklopfen* leiden; *nervöse Schwächezustände* haben, verschafft Ihnen meine Einrichtung Abhilfe ::

Das Bad wird Ihnen **zur Heilquelle**

Die kleinen Luftbläschen, die wie bei den Kohlensäurebädern zur Oberfläche steigen und Ihren Körper wie eine feine Bürste bestreichen, gereichen

Ihren Nerven zur Wohltat

Sie haben keine Betriebskosten, somit

gestalten

sich die Bäder billig

Prospekte mit Referenzen stehen zu Diensten

Fabrik: E. Weber, Zürich 7

Forchstrasse 138 :: :: Telephon 6217